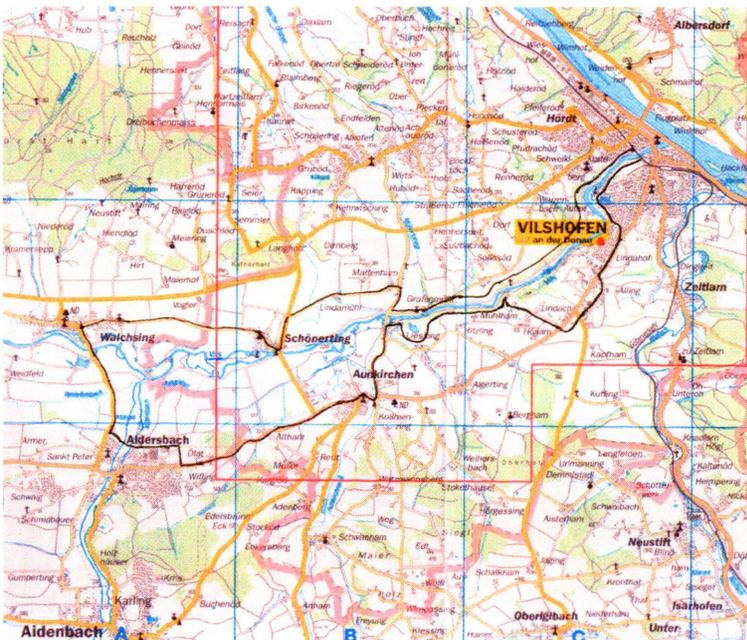


Die Vogelwelt des Unteren Vilstales zwischen Aldersbach und Vilshofen/ Lkr. Passau 1980 – 2011

Von Lothar Zettl

1. Zeitlicher und geografischer Rahmen der Vogelbeobachtungen

Der Beobachtungszeitraum beginnt im August 1980 und endet im Dezember 2011. Im August 1980 bezog ich mein Haus am südwestlichen Ortsrand von Vilshofen. Mein Grundstück liegt ca. 50 m über der Vils. In der Umgebung sind Häuser mit Gärten, anschließend an mein Grundstück befindet sich eine freie Wiese, dann beginnt der Auwald der Vils mit vielen Eichen, Ahornbäumen und weiteren Laubbäumen. Von meinem Grundstück aus beobachtete ich die Brutvögel und Durchzügler. Interessant ist der Greifvogelzug an der Vils entlang. Außerdem beobachtete ich den Abschnitt an der Vils von Vilshofen bis Aldersbach. Die ersten fünf Kilometer ab Vilshofen vilsaufwärts bis Mattenham ist das Vils-Engtal ca. 300 bis 500 m breit mit etlichen ehemaligen Steinbrüchen. Ungefähr 1,5 km vilsaufwärts ist das Vilskraftwerk (Staustufe). Ab Mattenham, die weiteren fünf Kilometern bis Aldersbach weitet sich das Vilstal es wird ca. ein bis zwei Kilometer breit. Hier befinden sich viele Felder und einige Wiesen, ein kleines Feuchtgebiet und viele Abzugsgräben (s. Karte).



Karte des Unteren Vilstales.

Schwarze Linie: Grenze des Beobachtungsgebietes;
roter Punkt: Haus des Beobachters

2. Systematische Liste der beobachteten Arten

Verwendete Abkürzungen: BV = Brutvogel, DZ = Durchzügler, WG = Wintergast

Zwergtaucher: Früher regelmäßiger BV, jetzt spärlicher WG; Ursache: zunehmende Freizeitaktivitäten, ganzjährig

Kormoran: Erstmals 1983, ab da starke Zunahme; an einem Schlafplatz an der Donau ca. 150 bis 200 Ex; anwesend von August bis Anfang April, Einzelexemplare kommen früher oder bleiben länger; brütete niemals in Vilshofen an Vils und Donau, wie von Jägern und Fischern immer wieder behauptet wurde; ab ca. 1995 wurden die Kormorane bejagt; jetzt haben nur noch ca. 40 Ex. in der Nähe von Vilshofen an der Donau auf Bäumen einen Schlafplatz: fliegen am Morgen zur Nahrungssuche über mein Haus zur Vils und am Abend zurück

Silberreiher: Häufiger Wintergast, bis zu 30 Exemplare auf einer feuchten Wiese

Graureiher: Früher BV, jetzt spärlicher Gast in allen Jahreszeiten

Weißstorch: Regelmäßiger DZ im Frühling, hauptsächlich im März Einzelexemplare; in den letzten 10 Jahren Trupps von bis zu 25 Exemplaren auf Dach Kloster Schweiklberg und Dach Kloster Aldersbach im August; 1987 Wintergast Nov./Dez. an der Vils in Schönerting; ist nach strengen Frösten verhungert

Schwarzstorch: Alljährlicher DZ einzelne oder mehrere Ex., März und Sept., 2006 Brutversuch in einem Wald in Vilsnähe

Höckerschwan: Regelmäßig 2 - 3 Brutpaare an der Vils, ein Brutpaar wurde 2010 von Unbekannten getötet

Graugans: Erstmals März 1987 ein Gänsetrupp, seitdem häufiger BV und WG

Streifengans: 1 Ex. 1988 von April bis Juni

Mandarinente: 1 Paar, 1988 Frühling und Sommer

Stockente: Häufiger BV und Ganzjahresvogel an der Vils

Löffelente: Früher BV, bis 3 Paare, später DZ, seit 1998 verschwunden, Störungen durch Angler

Krickente: Früher BV, jetzt spärlicher WG

Knäkente: Früher regelmäßiger DZ, bis zu 20 Ex., jetzt sehr seltener DZ

Tafelente: Regelmäßiger WG, Anzahl der WG hat sich halbiert (10 bis 15 Ex)

Reiherente: Regelmäßiger BV an der Vils, ca. 10 Brutpaare, erstmals ca. 1983

Gänsesäger: Regelmäßiger, wenig häufiger WG (20 Ex), Zunahme in den letzten 15 Jahren; BV an der Donau bei Vilshofen

Fischadler: Alljährlicher DZ, nur einzelne Ex., von Mitte März bis Mitte April und Anfang August bis Mitte September, zuletzt 1 Ex. am 16.9.2011; an der Donau hauptsächlich im August länger anwesend

Seeadler: Kein Zugvogel entlang der Vils, hält sich als Wintergast (seit ungefähr 25 Jahren) von Ende Nov. bis Ende Febr. an der nahen Donau auf; von meinem Grundstück aus einzelne Ex. über der Stadt Vilshofen gesehen

Schlangenadler: 1 Ex. Juni 1993

Rotmilan: Im Beobachtungszeitraum alljährlich einzelne Ex. März/April und September

Schwarzmilan: Bis Anfang 2000 regelmäßiger Brutvogel an der Donau, deshalb von April bis September immer wieder einzelne Ex. bei mir gesehen; bis 2000 regelmäßiger Zugvogel im April, täglich mindestens teilweise bis 3 Ex., im September nicht jeden Tag; ab 2000 seltener DZ, nicht alljährlich; am 27. April 2011 1 Ex.

Rohrweihe: Schon immer spärlicher DZ, früher regelmäßig beim Frühjahrsdurchzug einzelne Ex., beim Herbstzug mehr Ex., in den letzten 15 Jahren sehr seltener DZ, 2008 bis 2010 keine DZ, 2011 1 Ex .am 17. September

Kornweihe: Von 1981 bis Mitte 1990 seltener, aber regelmäßiger DZ von Ende Februar (2 bis 5 Ex.) und Ende Oktober bis Mitte November(2 bis 3 Ex.), ab den 1990-Jahren unregelmäßiger DZ in den gleichen Monaten, Frühjahr und Herbst höchsten 1 Ex., 15. März 2011 1 Ex.

Wiesenweihe: Bis 1990 regelmäßiger DZ von Ende April bis Mitte Mai und Mitte August bis Mitte September; nicht täglich, höchstens 2 Ex., ab ca. 1991 Anstieg der Anzahl der DZ, z. B. 27. April 2011 7 Ex., 11. September 2011 5 juv.

Raufußbussard: Ganz wenige Beobachtungen im Zeitraum, zuletzt 1996 ein Ex.

Mäusebussard: Bis ca. 2000 regelmäßiger Brutvogel und sehr häufiger DZ im Beobachtungsgebiet (z. B. im November tägl. Trupps von 20 Ex.), ab 2000, trotz balzender Vögel im März als Brutvogel verschwunden, auf dem Frühlings- und Herbstzug wenige Ex.;

Wespenbussard: Unregelmäßiger Brutvogel und regelmäßiger DZ; letzte Brut mit 1 juv. 2007 in unmittelbarer Nähe meines Hauses; von 1980 bis 2000 starker Herbstzug im August mit täglich bis zu 10 juv.; ab 2000 regelmäßiger DZ mit manchmal 2 bis 3 Ex. täglich von Anfang Mai bis Mitte Mai, (im August 2011 kein einziger juv.), von Anfang bis Mitte September manchmal täglich ca. 2 Altvögel

Sperber: Regelmäßiger BV mit bis zu 2 Paaren, regelmäßiger DZ und Wintergast (fängt hauptsächlich Amseln in meinem Garten); bis ca. 2000 im November täglich bis zu 10 Ex. auf dem Herbstzug, beim Frühjahrszug wenige Ex.

Habicht: Früher BV bis 2003 an der Vils (wird nach wie vor stark verfolgt), regelmäßiger spärlicher DZ und Wintergast, im Winter 2010/2011 war ein juv. von Dezember bis Februar im Bereich meines Grundstücks anwesend, ernährte sich u. a. von Türkentauben, die er auch in meinem Garten rupfte

Turmfalke: Bestand unverändert, regelmäßiger DZ und BV; 2 Paare - jeweils ein Paar in Vilshofen und Aldersbach; im Winter selten

Rotfußfalke: Unregelmäßiger Gast, zuletzt 3. Sept. 2009

Baumfalke: Unregelmäßiger BV an der Vils, höchstens zwei Brutpaare, brütete auch immer wieder in der Nähe meines Hauses, zuletzt 2008; regelmäßiger DZ von Ende April bis Mitte Mai und Mitte August bis Mitte September: früher als noch große Schwalbenschwärme über meinem Haus flogen, waren regelmäßig ein bis zwei Ex. täglich anwesend; später DZ: ein Ex. bei einem Rauchschalbenschwarm am 5. Oktober 1996

Wanderfalke: Regelmäßiger DZ, wenige Ex. im Oktober, auf dem Frühjahrsdurchzug selten, wenn, dann von Mitte März Anfang April

Merlin: Regelmäßiger DZ mit wenigen Ex. Mitte Oktober bis Mitte November und im März, zuletzt ein Ex. am 2. Dezember 2011

Rebhuhn: Früher seltener BV, seit ca. 5 Jahren verschwunden

Wachtel: Regelmäßiger DZ von Mitte Mai bis Mitte Juni; in den letzten 10 Jahren Zunahme der DZ; fast alljährlich auf Wiese neben meinem Grundstück in der Nacht gehört

Fasan: Viele Brutpaare an der Vils, besucht regelmäßig meinen Garten

Wachtelkönig: Unregelmäßiger seltener DZ, die letzten fünf Jahre regelmäßiger DZ; zuletzt 17. Mai 2011 auf Wiese Nähe Aldersbach

Wasserralle: Sehr seltener BV, zuletzt Frühling und Sommer 2011 im Feuchtgebiet Mattenham Teichhuhn: Regelmäßiger BV mit einigen Brutpaaren

Blässhuhn: Regelmäßiger BV an der Vils, ca. 10 Paare

Kranich: Seit 2007 DZ über meinem Grundstück, Anfang März (Richtung. West-Ost) und Ende Oktober Anfang November (Richtung :Ost-West), zuletzt am 30. Oktober 2011 34 Ex.

Flussregenpfeifer: Bis 2008 regelmäßiger BV auf den Kiesbänken der Vils und den anschließenden Äckern, 1 bis 4 Brutpaare mit erfolgreicher Aufzucht, 2009/2010 erfolglose Brutversuche, 2011 kein einziges Brutpaar, Ursache: zunehmende Freizeitaktivitäten einschließlich vielen Hunden

Goldregenpfeifer: Von 1980 bis 2000 regelmäßiger DZ im März in unterschiedlicher Anzahl, Höchstzahl: 20, ab 2000 kein DZ

Kiebitz: Ab den 1980er Jahren und wahrscheinlich vorher starke Zunahme als BV auf bis zu 17 Brutpaare; in den letzten 15 Jahren starke Abnahme, 2011 4 Brutpaare, in den 1980/1990-Jahren sehr häufiger DZ über meinem Grundstück Ende Februar bis Mitte März täglich mindestens 50 Trupps von mindesten 20 Ex., danach allmähliche Abnahme als DZ, beim Frühjahrsdurchzug 2011 insgesamt nur 4 Trupps mit max. 10 Ex., an der Vils zwischen Mattenham und Aldersbach in den 1980/1990-Jahren im Frühling oft Trupps mit bis zu 200 Ex., auf dem Herbstzug schon immer seltener DZ

Alpenstrandläufer: Alljährlich einzelne Ex. im April

Bruchwasserläufer: Alljährlich einzelne Ex. im Mai

Waldwasserläufer: DZ an der Vils, kann seit ca. 10 Jahren das ganze Jahr über beobachtet werden, wenige Ex.

Flussuferläufer: Alljährlich einzelne wenige Ex. im Juli und August

Rotschenkel: Nicht alljährlicher DZ im April

Grünschenkel: Nicht alljährlicher DZ im April, August und September

Brachvogel: Bis ca. 1990 regelmäßiger BV an der Vils, 5 Brutpaare; ab dann Umbruch der Wiesen, deshalb als Brutvogel verschwunden; ein letztes Paar machte von 1998 bis 2002 auf einer verbliebenen Wiese nahe Aldersbach Brutversuche, hatte aber nie Junge, weil diese Wiese als Modellflugplatz genutzt wird; ab dann endgültig verschwunden; bis Anfang 2000 regelmäßig im März über meinem Haus fliegend, ein letztes Ex. im Frühjahr 2005 gesehen

Waldschnepfe: BV mit wenigen Paaren an der Vils (laut Auskunft eines Jägers), Anzahl der Brutpaare mir unbekannt, manchmal DZ bei mir Ende März, nachts rufend gehört

Bekassine: Regelmäßiger DZ im März und Oktober an der Vils; 2011 von Mitte März bis Anfang April ca. 10 Ex. in einer nassen Wiese bei Mattenham; bis Anfang 1980er-Jahre auch BV an der Vils

Lachmöwe: Häufiger DZ und Wintergast, überfliegt regelmäßig im Frühling in großen Schwärmen meinen Garten; im Winter täglich über meinem Garten gesehen, wenn sie zum nahegelegenen Schlachthof fliegen

Sturmmöwe: Seltener Wintergast, wenn gesehen, dann auf dem Weg zu Schlachthof
Mittelmeermöwe: Regelmäßiger Wintergast; im Winter täglich über meinem Garten gesehen, wenn sie zum nahegelegenen Schlachthof fliegen

Mittelmeermöwe: Regelmäßiger Wintergast; im Winter täglich über meinem Garten gesehen, wenn sie zum nahegelegenen Schlachthof fliegen

Steppenmöwe: Seltener Wintergast an der Donau in Vilshofen; fliegen sicher auch zum Schlachthof; bei fliegenden Ex. keinen Unterschied zur Mittelmeermöwe erkennen

Flusseeeschwalbe: Sehr seltener DZ an der Vils, bis jetzt zweimal über mein Haus fliegen gesehen

Hohltaube: In den früheren Jahren immer wieder einige Ex. auf dem Zug in den Ringeltaubenschwärmen; BV in 2 aufgehängten Nistkästen von 1986 bis 1989; später wurden die Nistkästen vom Waldkauz benützt, dann gestohlen

Ringeltaube: Regelmäßiger BV an der Vils, brütet in der Nähe meines Gartens in den Eichen; in den letzten 5 Jahren Brutversuche in einer Tanne in meinem Garten, wurde aber immer von den Türkentauben vertrieben; bis ca. 2000 häufiger DZ von Ende Februar bis Ende März und Ende Oktober, bis ca. 2000 täglich viele große Schwärme über meinem Haus ziehend, dann allmähliche Abnahme als DZ, auch auf den Feldern an der Vils im Frühling und Herbst früher sehr große Schwärme

Türkentaube: Häufiger Ganzjahresvogel in den Orten an der Vils, brütet unter anderem auch manchmal auf den Balken meines Hauses

Turteltaube: Bis ca. 1990 regelmäßiger BV an der Vils, 2 bis 4 Brutpaare, dann Abnahme und als Brutvogel verschwunden, zuletzt ein Brutpaar 1998

Kuckuck: Regelmäßiger BV an der Vils, 3 bis 7 Brutpaare (2011 7 Brutpaare); regelmäßig rufend in der Nähe meines Hauses, Mitte April bis Mitte Juni; sitzt auch manchmal auf Bäumen in meinem Garten und überfliegt während der Brutzeit regelmäßig mein Grundstück

Waldkauz: Häufiger BV an der Vils, ganzjährig rufend in der Nähe meines Gartens

Uhu: Bis ca. 1970 BV an der Vils in ehemaligen Steinbrüchen

Waldohreule: Wahrscheinlich BV an der Vils, manchmal im Herbst in Gärten gesehen

Schleiereule: Unregelmäßiger BV an der Vils; brütet in Nistkästen in Scheunen und Kirchtürmen; nach strengen Wintern kein Brutpaar, Brutbestand erholt sich dann immer wieder

Mauersegler: Häufiger BV in der Stadt Vilshofen; häufiger DZ Ende April und Ende Juli; Ankunft der Vilshofener BV immer früher, z.B. 24. April 2011; im Herbst 1 Ex. am 20. September gesehen; von Ende April bis Anfang August ca. 30 Mauersegler (ein Teil der Vilshofener BV) täglich über meinem Haus fliegend

Wiedehopf: Bis ca. 1990 regelmäßiger DZ im April an der Vils, ab dann seltener DZ, 2002 1 Ex.

Eisvogel: Regelmäßiger BV an der Vils, in guten Jahren bis zu 5 Paare, nach sehr strengen Wintern jahrelang kein Brutpaar

Bienenfresser: Von 2001 bis 2004 BV (5 Paare) in einer Sandgrube nahe der Vils; neben der Brutwand wurde trotz Gesprächen mit dem Besitzer während der Brutzeit immer wieder Sand abgebaut; diese Störungen führten dazu, dass die Vögel verschwanden; die Sandgrube wurde inzwischen aufgegeben und mit Müll aufgefüllt; sie war auch Uferschwalben-Brutplatz

Schwarzspecht: BV in den Nadelwaldanteilen an der Vils seit Orkan Wiebke (1989), ein bis zwei Brutpaare; überfliegt regelmäßig meinen Garten oder ist auf Nahrungssuche in den Eichen neben meinem Grundstück

Grünspecht: Regelmäßiger BV an der Vils, ca. fünf Brutpaare, regelmäßig nahrungssuchend auf der Wiese in meinem Garten (Ameisen)

Grauspecht: Bis ca. 1990 BV und DZ an der Vils, dann manchmal auch in meinem Garten

Buntspecht: Häufiger BV an der Vils, und ganzjährig in meinem Garten; ernährt sich im Herbst von Walnüssen von meinem Nussbaum und im Winter von den Meisenknödeln

Mittelspecht: Bis ca. 1985 BV an der Vils

Kleinspecht: Regelmäßiger BV und Ganzjahresvogel an der Vils, ein bis zwei Brutpaare; manchmal im März in meinem Garten

Wendehals: Ehemaliger BV und DZ an der Vils; bis ca. 2000 regelmäßiger DZ Mitte April und selten Mitte September in meinem Garten; dann unregelmäßiger, später seltener DZ; zuletzt April 2010 ein Ex. mehrere Tage anwesend

Feldlerche: Bis in die 1990er Jahre an der Vils sehr häufiger BV, bis zu 30 Brutpaare; ab dann allmähliche Abnahme, 2011 4 Brutpaare: früher häufiger DZ von Ende Februar bis Ende März und von Mitte Oktober bis Anfang November: im März auf den Feldern an der Vils oft Trupps bis zu 50 Ex., bis 2000 überflogen im März und Oktober täglich 10 bis 20 Trupps mit 10 bis 15 Ex. meinen Garten, dann stetige Abnahme; 2011 im März 25 Ex. und im Oktober 12 Ex. auf dem Zug gesehen, nur kleine Trupps mit 3 bis 4 Ex.

Haubenlerche: Von 1998 bis 2006 1 Paar neben dem Kauflandparkplatz brütend und ganzjährig auf dem Parkplatz mit den Jungvögeln zur Futtersuche anwesend

Heidelerche: Anfang März 1982 1 Ex. in meinem Garten

Uferschwalbe: BV in zwei Sandgruben an der Vils; in der einen regelmäßig 50 bis 70 Brutpaare, in der anderen rund 10 Brutpaare; zur Brutzeit halten sie sich zur Nahrungssuche in der Nähe der Sandgruben auf oder auch manchmal über der Vils; bis 2000 über meinem Garten regelmäßiger DZ Ende April und Ende August bis Mitte September, ab dann selten

Rauchschwalbe: Bis 1995 häufiger BV in der Umgebung meines Hauses; Jungvögel im August regelmäßig in den Gärten der Siedlung anwesend; sie saßen im August und September zum Schlafen zu Dutzenden auf den Antennen der Nachbarhäuser und auf dem Schneegitter auf

meinem Hau; ab dann wurden viele Bauernhöfe aufgegeben und die Anzahl der BV nahm stark ab; außerdem früher häufiger Frühjahrs- und Herbstdurchzügler mit Schwärmen von mindestens 500 Ex., jetzt nur noch größere Trupps im September, höchstens 100 Ex.

Mehlschwalbe: Bis ca. 2000 häufiger BV in der Umgebung meines Hauses, dann Abnahme; momentan etwas häufiger als Rauchschalbe,; zur Brutzeit bei Regenwetter ca. 30 Ex. über dem Haus fliegend; Durchzug ähnlich wie bei Rauchschalbe

Bergpieper: Unregelmäßiger DZ Anfang April an der Vils, wenige Ex.

Wiesenpieper: Regelmäßiger DZ im März und Oktober an der Vils und über meinem Haus; in den 1980/1990er-Jahren Trupps mit ca. 30 Ex. an der Vils; , jetzt Einzelex.; manchmal auch im Winter anwesend

Baumpieper: Bis ca. 2000 BV mit 4 Brutpaaren an der Vils, dann Abnahme: seit 2006 kein BV mehr

Bachstelze: BV-Bestand unverändert; bis ca. 2000 sehr häufiger DZ über meinem Haus im März; dann Rückgang; zuletzt nur noch wenige Ex.

Schafstelze: Bis heute seltener BV an der Vils, ca. 2 bis 3 Paare; , als DZ über meinem Haus Ende April und Anfang September schon immer nur wenige Ex.

Gebirgsstelze: Regelmäßiger BV und Ganzjahresvogel an der Vils, 2 Paare

Zaunkönig: BV-Bestand unverändert; besucht im Winter den Komposthaufen in meinem Garten

Wasseramsel: Unregelmäßiger Wintergast unterhalb des Vilkraftwerkes

Seidenschwanz: Unregelmäßiger Wintergast; in manchen Jahren Trupps bis zu 50 Ex.; frisst die Beeren des Schneeballs in meinem Garten und in einem Nachbargarten die nicht geernteten Äpfel; zuletzt Februar 2011 nur eine Beobachtung; 3 Ex.

Heckenbraunelle: Regelmäßiger BV an der Vils und im einem Nachbargarten; im Winter 2010/2011 von Anfang Dezember bis zur Brutzeit ein Ex. in meinem Garten anwesend: ernährte sich von ausgestreuten Haferflocken

Rotkehlchen: Regelmäßiger Brutvogel und Wintergast in meinem Garten; ernährt sich im Winter von Haferflocken und Apfelresten auf dem Komposthaufen; große Verluste wegen Katzen

Blaukehlchen: Regelmäßiger BV an der Vils: brütet in den Abzugsgräben, dem Schilfgebiet bei Mattenham, neuerdings auch gerne in Raps- und Sonnenblumenfeldern; Brutbestand ansteigend; zuletzt 2011 15 BP

Nachtigall: Unregelmäßiger BV an der Vils (1998) und DZ an der Vils und in meinem Garten; bis ca. 2000 alljährlicher DZ, oft bis zu eine Woche in meinem Garten, auch Gesang; dann nicht alljährlich, zuletzt 2010, Aufenthalt ein Tag

Sprosser: Seltener DZ in meinem Garten, ein bis zwei Tage anwesend, singt dann nachts; zuletzt 2007

Gartenrotschwanz: Regelmäßiger BV an der Vils und in umliegenden Gärten; brütet in Nistkästen oder auf Balken an Häusern: Brutbestand ca. 10 Brutpaare, schwankend; von 1980 bis ca. 1995 zehn Brutpaare, 1995 bis 2005 ca. fünf Brutpaare, dann wieder Anstieg auf zehn Brutpaare; DZ in meinem Garten von Mitte April bis Mitte Mai und im September; 25. September 2011 ein Jungvogel

Hausrotschwanz: Regelmäßiger BV im Beobachtungsgebiet; ab 1980 häufiger BV auf den Rohbauten der entstehenden Siedlung rund um mein Grundstück; nach Fertigstellung der Häuser 1995 als BV verschwunden: ab 2008 wieder BV auf den Balken eines Nachbarhauses

Steinschmätzer: Regelmäßiger DZ Anfang April auf den Feldern an der Vils; kleine Trupps mit 3 bis 5 Ex., in den letzten 5 Jahren Zunahme der DZ

Braunkehlchen: Regelmäßiger DZ Ende April/ Anfang Mai auf den Ödflächen an der Vils; in den letzten Jahren Zunahme wegen Sonnenblumenanbau; 2011 Ende April ein Trupp von 15 Ex. ca. eine Woche anwesend

Schwarzkehlchen: Bis 1995 regelmäßiger DZ im März, 1 bis 2 Ex.; ab dann unregelmäßig: seit 10 Jahren kein Ex. mehr gesehen

Singdrossel: Regelmäßiger BV an der Vils und auch in meinem Garten (1 bis 2 Paare), zuletzt 2010 ein Brutpaar; wird bei der Nahrungssuche auf der Wiese in meinem Garten als Nahrungskonkurrent von der Amsel vertrieben; von 1980 bis ca. 2000 sehr häufiger DZ im März auf den Wiesen und Feldern an der Vils, auch über meinem Haus im März große Schwärme fliegend; ab dann stetige Abnahme als DZ

Rotdrossel: Regelmäßiger DZ im März an der Vils, höchstens 10 Ex.; DZ über meinem Garten, nachts; manchmal auch in meinem Garten, zuletzt am 5. März und am 18. November 2011 auf Tannenspitze sitzend

Misteldrossel: Spärlicher BV an der Vils, ein bis zwei Paare; Wintergast von Oktober bis März in den Eichen neben meinem Grundstück, drei bis fünf Ex.

Wacholderdrossel: Bis ca. 2005 BV an der Vils; im Frühling und Herbst große Schwärme auf dem Durchzug, auch über meinem Grundstück fliegend; dann Abnahme und als BV verschwunden; seltener DZ; Winter 2011/2012 zwei größere Schwärme mit jeweils ca. 50 Ex. in der Umgebung meines Grundstücks anwesend, ernähren sich von Fallobst

Amsel: Regelmäßiger BV und Wintergast; in meinem Garten 2 bis 3 Brutpaare und in den angrenzenden Grundstücken ebenfalls BV; im Winter regelmäßig bis zu 10 Amseln am Futterhaus anwesend

Gartengrasmücke: Regelmäßiger BV an der Vils, ca. 5 Brutpaare; DZ in meinem Garten im Mai und von Mitte August bis Mitte September; 1 Ex. am 25. September 2011

Mönchsgrasmücke: Häufiger BV an der Vils; jedes Jahr ein Brutpaar in meinem Garten; Ankunft immer früher, jetzt Mitte März, früher Anfang April; Abzug immer später, jetzt ca. 20. Oktober, früher Anfang Oktober; häufiger Nahrungsgast im August und September in den Hartriegelsträuchern der Hecke meines Gartens

Klappergrasmücke: Spärlicher BV (ein Paar) und DZ an der Vils; zieht regelmäßig ab Mitte April und Anfang bis Ende September in meinem Garten durch; , macht jedes Jahr einen Brutversuch in meinem Garten, wird aber regelmäßig von den Mönchsgrasmücken vertrieben; wenn sie brüten, dann erst ab Jun; zuletzt 2010 eine erfolgreiche Brut

Dorngrasmücke: Unregelmäßiger BV an der Vils, zuletzt 2011 ein Paar; in meinem Garten seltener DZ Anfang September

Schlagschwirl: In den 1980/1990- Jahren regelmäßiger BV an der Vils mit bis 5 Paaren; bis 2000 Abnahme, dann als BV verschwunden; ab 2008 wieder BV mit jeweils einem Paar, 2010 zwei Paare

Feldschwirl: Bis ca. 1995 regelmäßiger BV an der Vils, ca. 12 Paare; ab dann starker Rückgang; ab 2000 keine Brutpaare mehr; ab 2008 vermehrt DZ und 1 bis 2 Brutpaare

Rohrschwirl: Ab 2005 regelmäßiger DZ an der Vils in einem kleinen Schilfgebiet; , jeweils zwei Sänger im Mai

Teichrohrsänger: Regelmäßiger BV, 10 bis 15 Paare, Bestand unverändert bis heute; , in manchen Jahren als DZ in der Hecke in meinem Garten im Mai (singt)

Sumpfrohrsänger: Bis 2000 häufiger BV an der Vils (ca. 40 Paare), danach Rückgang; momentan ca. 25 Paare; DZ in der Hecke in meinem Garten (singt)

Drosselrohrsänger: Unregelmäßiger BV an der Vils, höchstens ein Paar; zuletzt 2004 ein Paar; keine geeigneten Brutplätze; Schilfflächen zu klein

Gelbspötter: Regelmäßiger BV und DZ; bis 1995 fünf Paare an der Vils, ab dann Abnahme; momentan ein Paar; alljährlicher DZ im Mai in der Hecke in meinem Garten (singt)

Waldlaubsänger: Bis 2000 regelmäßiger BV an der Vils, im Auwald mit großem Buchenanteil, ca. 8 Brutpaare; brütete bis 2006 regelmäßig in der Nähe meines Gartens, danach Abnahme, ab 2009 als BV verschwunden; außerdem regelmäßiger DZ Ende April (Gesang) und selten Mitte August in meinem Garten, 2011 keine DZ mehr

Fitis: bis 2006 regelmäßiger BV an der Vils und in der Nähe meines Gartens, 5 bis 10 Brutpaare; jetzt als BV verschwunden, nur noch regelmäßiger DZ Anfang April, u. a. in meinem Garten

Zilpzalp: Regelmäßiger BV, Bestand unverändert; Anfang der 1980er-Jahren einige Brutversuche in meinem Garten, keine Jungvögel wegen Katzen

Wintergoldhähnchen: Regelmäßiger BV an der Vils und häufiger DZ in meinem Garten, November bis Mitte Dezember

Sommergoldhähnchen: Bis ca. 2007 regelmäßiger BV an der Vils, ca. 5 Paare, dann Abnahme; 2010 als BV verschwunden; bis 2007 regelmäßiger DZ im März und Oktober in meinem Garten; ab 2009 kein Ex. mehr gesehen

Grauschnäpper: Regelmäßiger BV an der Vils, keine Abnahme; brütet regelmäßig in einer Halbhöhle in meinem Garten und in umliegenden Grundstücken auf den Balken der Häuser; regelmäßiger DZ im Garten im September

Trauerschnäpper: Bis 2000 regelmäßiger DZ in meinem Garten und Umgebung im April und Anfang September, teilweise täglich bis zu 5 Ex.; danach Abnahme als DZ; von 2003 bis 2008 keine DZ; ab dann spärlicher DZ; 2011 zwei Ex. im April und ein Ex. im September

Halsbandschnäpper: Seltener BV an der Vils, 2011 zwei Brutpaare; keine Bestandsveränderung

Kohlmeise: Häufiger BV an der Vils und in meinem Garten, wenn sie nicht vom Feldsperling aus den Nistkästen vertrieben wird; häufiger Wintergast am Futterhaus in meinem Garten

Tannenmeise: Regelmäßiger BV; brütet hin und wieder in einem Nistkasten in meinem Garten

Blaumeise: Häufiger BV an der Vils und in meinem Garten, wenn sie nicht von der Kohlmeise aus den Nistkästen vertrieben wird; häufiger Wintergast am Futterhaus in meinem Garten

Haubenmeise: Seltener Wintergast in meinem Garten; ab 2006 regelmäßiger Wintergast

Sumpfmeise: Häufiger BV an der Vils; Nahrungsgast im Herbst und Winter in meinem Garten, Einzelexemplare

Weidenmeise: Bis 1995 BV an der Vils, wenige Brutpaare, dann Abnahme; ab 2000 als Brutvogel verschwunden

Schwanzmeise: Ganzjahresvogel an der Vils und in meinem Garten; starke Zunahme in den letzten Jahren

Kleiber: Häufiger BV an der Vils, gelegentlicher BV in den Nistkästen in meinem Garten; vertreibt alle anderen BV aus den Nistkästen

Waldbaumläufer: Regelmäßiger Wintergast in meinem Garten

Gartenbaumläufer: Häufiger BV an der Vils; manchmal im Frühling in meinem Garten

Neuntöter: Regelmäßiger BV an der Vils, ein bis zwei Brutpaare; 2011 ein Brutpaar; Mitte September 1985 ein Ex. in der Hecke meines Gartens

Raubwürger: Bis ca. 2008 regelmäßiger Wintergast von November bis Anfang März an der Vils bei Aldersbach (1 Ex.); von 1980 bis 2009 einzelne regelmäßige DZ im Februar an anderen Stellen an der Vils

Elster: Regelmäßiger BV im Auwald der Vils; in den Gärten der Siedlung kein Nesträuber; sehr scheu, da immer Personen anwesend sind

Eichelhäher: Regelmäßiger BV; BV manchmal in den Gärten der Nachbarschaft; holt regelmäßig Jungvögel von Kleinvogelarten aus den Nestern, die auf einer Höhe von mehr als zwei Metern sind; wenig scheu

Dohle: BV in Vilshofen in Kirchtürmen und anderen alten Gebäuden; bis 2005 sehr häufiger DZ von Mitte Oktober bis Mitte November und von Ende Februar bis Mitte März; fliegt auf dem Durchzug mit den Saatkrähen

Saatkrähe: Bis ca. 2005 DZ von Mitte Oktober bis Mitte November und Ende Februar bis Mitte März; riesige Schwärme von bis zu 1000 Ex.; ab dann immer kleinere Trupps und immer weniger Trupps; 2011 auf dem Herbstzug nur 20 Trupps gesehen, der größte Trupp ca. 150 Ex.; früher im Frühjahr an der Vils riesige Schwärme auf den Feldern und Wiesen

Rabenkrähe: Regelmäßiger BV; zwei Brutpaare in der Nähe meines Gartens; attackieren regelmäßig Greifvögel auf deren Frühjahrszug

Kolkkrabe: 4. Juli 2011: drei Ex. fliegen über Vils

Star: Regelmäßiger BV; brütet auch in Spechthöhlen; hat alle Buntspechte aus ihren Bruthöhlen in den Bäumen in der Nähe meines Gartens vertrieben; Zunahme durch vermehrtes Aufstellen von Starenkästen; häufiger DZ von Ende Februar bis Ende März und im Oktober; Ankunft in den letzten Jahren immer früher, ab Mitte Februar, Einzelexemplare schon Ende Januar

Pirol: Regelmäßiger BV im Vilsauwald (2011 fünf Brutpaare), ein Brutpaar regelmäßig in den Eichen neben meinem Garten, 2011 zwei Junge; die flüggen Jungen wurden im Juli 2011 regelmäßig auf einer Lärche in einem Nachbargarten gefüttert

Hausperling: Sehr selten gewordener BV; er brütete von 1980 bis 1996 regelmäßig in der Dachrinne meines Hauses, wurde dann vom Feldsperling vertrieben und kam niemals wieder; in den beiden Einkaufswagen-unterständen des Supermarktes Kaufland brüteten ca. 30 Brutpaare von 1998 bis 2008; dann wurden Maßnahmen ergriffen um die Vögel zu vergrämen; seither sind sie verschwunden; in allen Dörfern an der Vils des Beobachtungsgebietes ist der Hausperling als BV verschwunden; auch in der Stadt Vilshofen ist er sehr selten

Feldsperling: Sehr häufiger BV und Wintergast; brütet in meinem Garten in zwei Nistkästen und in der Dachrinne jeweils zweimal (3 Brutpaare, 2 Bruten!); hat im ganzen Gebiet sehr stark zugenommen, auf Kosten des Hausperlings; in den beiden Nistkästen in meinem Garten versuchen immer Blaumeisen zu brüten, diese werden von den Kohlmeisen vertrieben, diese wiederum werden von den Feldsperlingen vertrieben, die dann erfolgreich brüten

Buchfink: Regelmäßiger BV an der Vils und in meinem Garten; regelmäßiger DZ im März und Oktober; früher viele und große Schwärme; seit ca. 10 Jahren immer weniger DZ; regelmäßiger Wintergast am Futterhaus in meinem Garten, 5 bis 10 Ex. höchstens

Bergfink: Teilweise häufiger Wintergast am Futterhaus, manchmal bis zu 100 Ex.; im Winter 2011/12 eher selten, höchstens 20 Ex.

Hänfling: Bis 2000 regelmäßiger BV in den Gärten in der Nachbarschaft und regelmäßiger Durchzügler, hauptsächlich beim Herbstzug im Oktober; als BV in den Gärten dann verschwunden, an der Vils BV bis 2002; als Durchzügler immer seltener geworden; ab 2008 kein Ex. mehr gesehen

Birkenzeisig: Bis Ende 1980er Jahre regelmäßiger Gast am Futterhaus im Februar, nur einzelne Ex.; ab dann unregelmäßig; zuletzt 2005 gesehen

Erlenzeisig: Häufiger Herbstdurchzügler, seltener Wintergast; Frühjahrszug hauptsächlich im Februar, dann im Garten am Futterhaus; Winter 2010/11 den gesamten Winter anwesend; im Februar 2011 bis zu 100 Ex., ernährten sich von Thujensamen; bis zu Wegzug Mitte März Gesang und Balz

Stieglitz: Regelmäßiger BV an der Vils; häufiger Herbstdurchzügler; Zunahme als Nahrungsgast in den Gärten in den letzten 20 Jahren

Grünfink: Regelmäßiger BV u. a. in meinem Garten; häufiger Herbstdurchzügler und häufiger Wintergast am Futterhaus, oft 30 bis 50 Ex.

Girlitz: Regelmäßiger BV in meinem Garten oder in den Nachbargärten; Zunahme in den letzten 20 Jahren

Dompfaff: Regelmäßiger Wintergast am Futterhaus in meinem Garten, bis 20 Ex.; die letzten 10 Jahre sehr wenige Ex.; Winter 2011/12 zwischen 10 und 20 Ex

Kernbeißer: Seltener BV an der Vils; regelmäßiger Wintergast am Futterhaus in meinem Garten; bis zu 30 Ex.; regelmäßiger Herbstdurchzügler

Fichtenkreuzschnabel: Seltener Wintergast in meinem Garten; höchstens 2 Ex.; Beobachtungen erst ab 2000

Rohrhammer: Regelmäßiger BV an der Vils in den Schilfstreifen an den Abzugsgräben; spärlicher Frühjahrs- und Herbstdurchzügler über meinem Garten

Goldammer: Regelmäßiger BV an der Vils; Bestand unverändert; regelmäßiger Frühjahrs- und Herbstdurchzügler über meinem Garten; seltener Wintergast in meinem Garten

Grauhammer: Seltener BV an der Vils bis Ende der 1970er-Jahre; zuletzt ein Ex. gesehen März 1981

3. Fazit

In den vergangenen drei Jahrzehnten konnten im unteren Vilstal 164 Vogelarten (80 Nicht-Singvogelarten und 84 Singvogelarten) beobachtet werden, darunter auch 106 Arten, die zumindest zeitweilig im Gebiet brüteten. Nach BEZZEL (1994) konnten in Bayern seit dem Jahr 1950 343 Arten als „offenbar wildlebende Vogelarten“ nachgewiesen werden, gem. Brutvogelatlas (BEZZEL et al. 2005) brüteten im Kartierungszeitraum 1996-99 in Bayern 205 Vogelarten. Besonders gut vertreten sind in der Artenliste des unteren Vilstales Greifvögel und Falken mit 18 Arten. Von den als Brutvögel nachgewiesenen Arten seien hier nochmals einige herausgestellt, deren Brüten noch nirgends dokumentiert wurde und die auch - sofern sie vor 2000 gebrütet haben – im bayerischen Brutvogelatlas (BEZZEL ET AL. 2005) fehlen.

- Flussregenpfeifer
- Turteltaube
- Bienenfresser
- Haubenlerche
- Blaukehlchen
- Nachtigall
- Schlagschwirl
- Drosselrohrsänger
- Halsbandschnäpper

4. Literatur

- BEZZEL, E. (1994): Artenliste der Vögel Bayerns. Garmischer Vogelkdl. Ber. 23 : 1 – 65
BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G.v. & R. PFEIFER (2005): Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996-1999. Ulmer, Stuttgart

Anschrift des Verfassers

Lothar Zettl
Josef-Gradl-Str. 10
94474 Vilshofen